



Dr. WERNER FASLABEND
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1030 WIEN
DAMPFSCHIFFSTRASSE 2

10 072/179-1.8/95

11. September 1995

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

XIX. GP-NR
1666 IAB
1995 -09- 11

Parlament
1017 Wien

ZU

165913

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde haben am 13. Juli 1995 unter der Nr. 1659/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Mitarbeiterzeitung" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Seitens meines Ministeriums werden keine Mitarbeiterzeitungen bzw. -zeitschriften herausgegeben. Damit erübrigt sich eine einzelweises Beantwortung.

Beilage

Nr. XIX.GP-NR
1659 /J
1995-07-13

B e i l a g e
zu GZ 10 072/179-1.8/95

ANFRAGE

der Abgeordneten Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Mitarbeiterzeitung

In Zeiten der Sparpakete, die sich besonders auf die Beamtenschaft auswirken, stellt sich die Frage, ob die im Prinzip als sehr informativ empfundenen Mitarbeiterzeitschriften in sehr aufwendiger Weise gestaltet werden müssen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Gibt es in Ihrem Ministerium eine oder mehrere Mitarbeiterzeitschriften?
Wie heißen die Titel, wie hoch ist die Auflage?
Inwieweit werden sie auf umweltfreundlichem Papier gedruckt?
2. Seit wann gibt es die Zeitschrift(en)?
3. Wie viele Mitarbeiter hat die Redaktion?
4. Wie hoch belaufen sich die Kosten für diese Zeitschrift(en) aufgeschlüsselt nach Redaktion und Produktion?
5. Planen Sie Einsparungsmaßnahmen? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
6. Denken Sie bei Beibehaltung der redaktionellen Qualität an eine Straffung und Ökologisierung der Aufmachung?